

Mittwoch, 19. September 2012

## **WWF ernennt Isel zum „nation. Flussheiligtum“**

Am Iselufer in Prägraten bekräftigte der WWF Österreich am 19.9.2012 gemeinsam mit Osttiroler Initiativen sein Ja zum Schutz der Isel und das Nein zu Kraftwerksplänen.



*Mag. Christof Litschauer, Dr. Bernhard Kohler und MMag. Franko Petri vom WWF Österreich vor der am Iselufer aufgestellten Informationstafel*

Der WWF Österreich zeichnete am Mittwoch, 19.9.2012, die Isel offiziell als „nationales Flussheiligtum“ aus. Eine reich bebilderte Tafel wurde am Iselufer in Prägraten installiert. Auch VertreterInnen der Bürgerinitiative gegen das Kraftwerk Virgental, von Netzwerk Wasser Osttirol und der „Iselfrauen“ waren an das Flussufer gekommen und bekräftigten ihre Ablehnung gegenüber Kraftwerksplänen.



*VertreterInnen von Osttiroler Umweltinitiativen bekräftigten gemeinsam mit dem WWF am Iselufer ihr Nein zu Kraftwerksplänen.*

„Das von den Gemeinden Virgen und Prägraten gemeinsam mit der Firma Infra projektierte Wasserkraftwerk ist vollkommen an der Natur vorbei geplant“, erklärte Dr. Bernhard Kohler, Leiter des Österreichprogramms im WWF. Das Kraftwerksprojekt falle im Fachbereich Ökologie sowohl im Tiroler Kriterienkatalog, als auch im Bundeskriterienkatalog Wasserkraft eindeutig durch. Auch Professor Dr. Bernd Lötsch, Vorsitzender des WWF-Stiftungsrates, betonte seine ablehnende Haltung zu neuen Wasserkraftwerken: „In Tirol existieren bereits an die tausend Kraftwerke. Osttirol hat schon genug Bäche dem Stromhunger geopfert. Die Isel aber gehört zu den letzten Relikten europäischer Flussnatur.“ Anna-Maria Kerber, Sprecherin der „Iselfrauen“, stieß ins gleiche Horn: „Unsere Isel soll frei fließen können! Sie ist Lebens- und Erholungsraum für uns, unsere Kinder und für unsere Gäste, die sicherlich nicht an einem Druckstollen entlang wandern, sondern die unberührte Natur genießen wollen.“

*Text: R. Mühlburger, Fotos: Stephan Troyer*